



Bundesministerium für Verkehr, 11030 Berlin

An die Mitglieder
der Fraktionen von CDU/CSU und SPD
im Deutschen Bundestag

Patrick Schnieder, MdB
Bundesminister

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Postanschrift:
11030 Berlin

Tel. +49 30 18-300-0

poststelle@bmv.bund.de

www.bmv.de

Betreff: Bilanz nach einem Jahr: Endlich Baustelle - Das Comeback der Infrastruktur

Datum: Berlin, 05.05.2026
Seite 1 von 2

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im ersten Jahr dieser Bundesregierung haben wir begonnen, Deutschland zukunftsfähig zu machen. Wir schaffen eine leistungsstarke Infrastruktur, als Grundlage für Mobilität, Wirtschaftswachstum und Teilhabe.

Ein Schwerpunkt des ersten Jahres lag auf der Schiene: Mit der „Agenda für zufriedene Kunden auf der Schiene“ haben wir einen Reformkurs eingeschlagen. Im Fokus sind Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Transparenz. Der Vorstand der DB AG ist ebenso verkleinert worden wie der der InfraGO, zwei eingeforderte Sofortprogramme für mehr Sicherheit und Sauberkeit an den Bahnhöfen und für mehr Komfort in den Zügen des Fernverkehrs sind bereits vorgelegt worden.

Mehr als 100 Milliarden Euro fließen in dieser Legislaturperiode in den Erhalt der Schiene. Und das nicht als Aufstockung des Eigenkapitals, wie es die Vorgängerregierung gemacht hat, sondern wieder als Zuschüsse. 26.000 Baustellen wird es in diesem Jahr bei der Bahn geben. Der Investitionsbedarf ist hoch. Angesichts der angespannten Haushaltslage bleibt dies eine Herausforderung.

Die Priorisierung des Erhalts unserer Infrastruktur zeigt sich nicht nur bei der Schiene, sondern auch bei der Straße. Mit dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität können wir die Sanierung unserer Brücken und Tunnel absichern. Wichtig war zudem der Beschluss des





Seite 2 von 2

Koalitionsausschusses zur Bereitstellung von drei Milliarden Euro zusätzlich für Bedarfsplanvorhaben. Dadurch konnten erste Baufreigaben zur Engpassbeseitigung erteilt werden. Bei den Brücken haben wir nach diesem ersten Jahr umgerechnet bereits die Fläche von knapp 180 Fußballfeldern saniert, deutlich mehr als ein Drittel angesichts einer Gesamtfläche von 450 Fußballfeldern.

Mit der Senkung der Luftverkehrssteuer sowie der Sicherung der Finanzierung des Deutschlandtickets bis 2030 setzen wir den Koalitionsvertrag um und schaffen Planungssicherheit. Gleiches gilt für unser Ziel, das Laden von Elektrofahrzeugen so einfach wie möglich zu machen. Dafür setzen wir mit dem Masterplan Ladeinfrastruktur 2030 Impulse.

Darüber hinaus haben wir in diesem ersten Jahr zentrale Reformprojekte angestoßen. Das Infrastruktur-Zukunftsgesetz zielt ab auf mehr Tempo bei Planungs- und Genehmigungsverfahren und befindet sich aktuell im parlamentarischen Verfahren. In der Koalition vereinbartes Ziel ist der Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens zum Infrastruktur-Zukunftsgesetz noch vor der Sommerpause. Ebenso werden wir demnächst die Novelle für eine moderne, sichere und bezahlbare Fahrschul Ausbildung einbringen. Ein besonderes Augenmerk lag zudem auf Digitalisierung und Bürokratierückbau, etwa mit der Einführung des digitalen Fahrzeugscheins per i-Kfz-App. Ende des Jahres wollen wir auch mit dem digitalen Führerschein so weit sein, Mitte kommenden Jahres mit der digitalen Kfz-Zulassung.

Mit Blick auf das erste Jahr im Amt ist klar, die Herausforderungen sind groß, aber wir gehen sie entschlossen an. Zehn abgeschlossene Gesetzgebungsverfahren und 24 Verordnungen sind ein Anfang. Viele weitere Maßnahmen sind eingeleitet. Zugleich ist gewiss: Das Comeback der Infrastruktur ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Aber im ersten Jahr haben wir schon einen ganz schönen Sprint auf diesem Weg hingelegt. Oder um im Bild zu bleiben: eine gute Zwischenzeit erreicht.

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Schnieder

